

Wu wu wu wu wu wu  
wu wu wu wu wu wu  
wu wu wu wu wu wu  
wu wu wu wu wu wu

und es kostete alle Mühe, ein Zusammenstoßen der beiden geteilten Lager zu verhindern, dies um so mehr, als sich in diesenandrang nur zweifelhafte Elemente, die leicht zu Exzessen neigten, hineingewagt hatten. Während beim Einzuge in die Stadt der Bummel in den Straßen sich fast ruhig und geräuschlos vollzog, begann es um  $\frac{1}{12}$  Uhr in weitem Umkreis um den Stephansplatz laut und lärmend zu werden. Meist waren es halbwüchsige Burschen und fragwürdige Gestalten von der Peripherie der Stadt, die jetzt den Ton anaabten.

wu wu wu

wu

wu

zu vollzogen. Mit anerkennenswerter Ruhe und einer nachsichtigen Milde hatte die Polizei ihre Pflicht getan, und die Silvesterlaune, soweit diese die Grenzen des Zulässigen nicht überschritten hatte, austoben lassen. Um  $\frac{1}{12}$  Uhr war

wu

wu

Wenn man davon absah, daß Gruppen von Burschen der Vorstadt einen Indianerkopspuz angelegt hatten und sich als "Indianer" wild gebärdeten, sah man fast gar keinen Wummenschanz auf der Straße. Einige Leute trugen trotz des schönen Wetters einen verbogenen Regenschirm, junge Paare zeigten ihre übermäßige Stimmung, indem sie Tänze aufführten; dann sah man einen Schornsteinfeger, der Rosen feilbot, die ihm im dichtesten Gedränge aus den Händen gerissen wurden.

wu wu wu wu wu wu  
wu wu wu wu wu wu



